

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1847**

158 (12.6.1847)

338. [12]9 Karlsruhe.

RHEINISCHE DAMPF-SCHIFFFAHRT.

Kölnische Gesellschaft.



Abfahrtsstunden vom 15. Mai an täglich:

Von Strassburg

nach Mannheim, Mainz, Frankfurt um 10 1/2 Uhr Morgens.

Von Maximiliansau

nach Mannheim, Mainz, Frankfurt um 2 1/2 Uhr Mittags,

Strassburg um 5 Uhr Morgens.

Von Mannheim

nach Köln in einem Tage um 6 Uhr Morgens,

Mainz, Frankfurt um 12 1/2 Uhr und 6 1/2 Uhr Nachmittags,

Strassburg um 10 Uhr Abends.

Billette für die Fahrten ab Mannheim, Maximiliansau, werden auch hier abgegeben, so wie alle nähere Auskunft ertheilt die Agentur,

Spitalstraße Nr. 45.

Ernst Glock.

A. 148. [7]4 Mainz.

General-Agentur

der

Post-Segel- und Dampf-Schiffahrt

zwischen

HAVRE und NEW-YORK

gebildet aus einer Linie der räumlichst bekannten 16 segelnden Postschiffe von 800 bis 1000 Tonnen, mit Abfahrten von Havre den 1., 8., 16. und 24. eines jeden Monats, so wie aus vier ausgezeichneten französischen Dampf-Fregatten von 1800 Tonnen und 450 Pferdekraft jede, welche vom 31. Mai l. J. an alle 15 Tage von Havre nach New-York ihre Fahrten regelmäßig beginnen werden.

Die Namen der 16 Postschiffe sind:

Burgundy, Admiral, Baltimore, Argo, Zurich, New-York, Utica, Splendid, Silvie de Grasse, Louis Philippe, Saint Nicolas, Duchesse d'Orleans, Jowa, Havre, Onida und Bavaria.

Die Namen der 4 Dampf-Fregatten sind:

Christoph Columbus, Canada, Darien und Ulloa.

Bermöge Beschlußes des Verwaltungsrathes und der Direktoren, der Herren A. Perout, de Sandel & Komp. in Paris, vom 5. d. M. bin ich für diese Dampf-fregatten-Linie zwischen Havre und New-York als alleiniger Generalagent für ganz Deutschland, die Schweiz, die französische Gränze, Belgien und Holland ernannt worden, und von Seiten des Verwaltungsrathes und dieser Herren Direktoren auch mit den nöthigen Vollmachten zur Errichtung von Agenturen in diesen erwähnten Staaten versehen.

Mainz, den 8. Mai 1847.

Washington Finlay,

Generalagent der Post-Schiffahrts-Linien zwischen Havre und New-York.

Das Nähere über Bedingungen, Preise u. c. ertheilen meine Agenten:

die Herren Tempf & Widmann in Karlsruhe.

Hermann Fries in Heidelberg.

Th. Paravicini in Bretten.

Maximilian Eisig in Oestringen.

J. B. Engelhard in Bruchsal.

F. J. Steinruck in Achern.

Wm. Bouginé in Freiburg (Breisgau).

G. Classen, Inspector der kölnischen Dampfschiffe, in Mannheim.

J. Ottmann, Director der Diligences royales

H. Hipgé, " " Diligences générales

J. Tartler, " " Diligences Henry & Co.

A. 619. Durlach.

Zwangsversteigerung.

Dem Bädermeister Christian Heinrich Alfeler von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 4. Februar 1847, Nr. 3519, nachbenannte Liegenschaften

Montag, den 28. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege zum letzten Mal öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches den Schätzungspreis nicht erreiche.

1. Eine dreistöckige Behausung mit Stallung und Hintergebäude, sammt Haus- und Hofrathes-Platz, daber in der Hauptstraße belegen, neben Gustav Weidorn und Gemeinderath Heide, vordem Hauptstraße, hinten das Königsäßlein.

2. 1 Viertel 19 Ruthen Weinberg im Steine, neben Gottfried Lehberger's Witwe und Christoph Menninger.

3. 14 1/2 Ruthen Garten unweit der Weiswiese, neben Adam Jung und Steinbauer Friedrich Sulzer.

Durlach, den 31. Mai 1847.

Bürgermeisteramt.

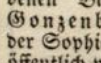
Wahrer.

vd. Haff.

A. 606. [3]2. Pforzheim. (Ver-



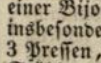
steigerung einer Bijouteriefabrik-einrichtung und von Edelsteinen.)



Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Bijouteriefabrikhabers Wilhelm Friedrich Gonzenbach von hier werden in seinem Hause, in der Sophienvorstadt dahier, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, im Ganzen oder einzeln:

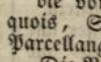
Donnerstag, den 17., und Freitag, den

18. Juni 1847,

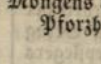


eine vollständige neue Einrichtung zum Betrieb einer Bijouteriefabrik von ca. 70 Personen, worunter insbesondere 250 Stück neue Pressen mit Gesecken, 3 Pressen, 3 Walzen, 10 Werkbretter mit Fell und Stühlen u.

Samstag, den 19. Juni 1847,



die vorräthigen Edelsteine, als Granaten, Türkquois, Smaragde, Amethyste, Perlen, Allmantine, Parcellangemäße u.



Die Versteigerung beginnt an jedem dieser Tage Morgens 8 Uhr und Mittags 2 Uhr.

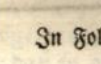
Pforzheim, den 9. Juni 1847.

Groß. bad. Amts-Revisorat.

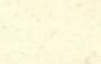
Eppelin.

vd. Haff, Notar.

A. 594. [3]2. Nr. 2508. Epp-



lingen. Zwangs-Liegenschaftsver-



steigerung.

vd. Haff.

In Folge richterlicher Verfügung vom 7. Januar

d. J., Nr. 16.247, werden nachverzeichnete, der Ge-

meinde Epyllingen zusehende Waldungen

Mittwoch, den 7. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause alda im Zwangswege öffentlich ver-

steigert, und wird bei erreicht werdendem Schätzungs-

preis der endgültige Zuschlag ertheilt:

5 Morgen 100 Ruth. Wald, Distrikt Tar.

Haiselbusch, beiderseits Privatwald fl. fr.

von Epyllingen 233 30

38 Morg. 17 Ruth. ditto, Distrikt

Kupprichhauser Weg, einf. Lengen-

rieder, anst. Kupprichhauser Ge-

markung 1649 -

4 Morg. 78 Ruth. ditto, Distrikt

Geisbaum, beiderseits Privatwal-

dungen 279 49

9 Morg. 1 Bril. 37 Ruth. ditto,

Distrikt Speiserberg, einf. Wöl-

schinger, anst. Wiffinger Gemarkung 400 29

9 Morg. 3 Bril. 37 Ruth. ditto,

am Wölshinger Weg, einf. Wöl-

schinger Gemarkung, anst. Epyllin-

ger Privatwaldung 484 35

Borberg, den 7. Juni 1847.

Groß. bad. f. d. Amts-Revisorat.

Greiffenberg.

vd. Kern,

Teilungskommissär.

A. 595. [3]2. Zeutern.

Mühlenerverkauf.

Der Unterzeichnete hat sich entschlossen, seine in einem ganz guten

Zustande befindliche, im hiesigen Orte liegende

Mühlmühle, bestehend

in:

zwei Mahlgängen, einem Schälgang, über-

schlächtig, mit einem Gefäll von acht Fuß er-

baut, Schwingmühle sammt Säuberer und

einem massiven vor Eis schützbenden Wasserbau;

sofern in drei in einander stehenden Zimmern

in untern, und einem größeren und kleineren

Zimmer im obern Stocke, und zwei neugebauten

Speichern, in welchen 400 Malter Früchte auf-

bewahrt werden können, mit dazu gehörigen

großen neu erbauten Scheuern, einem darunter

befindlichen Valfenkeller, nebst Stallung für

acht Stück Rindvieh, besonderm Stall für vier

Pferde, Wagen- und Holzremise, sechs Schwein-

fällen, einer Waschküche mit Pumpbrunnen,

einem Gemüsegarten mit Bienenstand und dreißig

Ruthen Ackerland,

Montag, den 21. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in seiner Wohnung selbst öffentl. versteigern zu lassen,

und lazet hiezu die Liebhaber mit dem Bemerkten ein,

daß er auch bereit ist, vor der Steigerungstagfahrt

einen Verkauf aus freier Hand abzuschließen.

Zeutern, den 8. Juni 1847.

Lorenz Woll,

Müllermeißter.

A. 559. [3]3. Nr. 330. Karlsruhe. (Heu-

gras-Versteigerung.) Am Montag, den 14. d.,

wird Nachmittags um 2 Uhr das Heugras von der

Nachtwiese und Viechwiese zu Müppurr in schiedlichen

Abtheilungen auf dem Platze selbst öffentl. an die

Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe, den 8. Juni 1847.

Groß. bad. Landesgeheiß-Kasse.

M. Krauß.

A. 514. [3]3. Wiesloch. (Heugras-Ver-

steigerung.) Das diesjährige Heugras von unge-

fähr 550 Morgen herrschaftlichen Wiesen im Schaber

bei Hohenheim wird

Montag, den 14. u. Dienstag, den 15. Juni d. J.,

öffentl. versteigert. Die Zusammenkunft findet im

Wirthshaus zur Ranne in Hohenheim jedesmal Vor-

mittags 9 Uhr statt.

Wiesloch, den 4. Juni 1847.

Groß. bad. Domainenverwaltung.

Lamey.

A. 599. [3]2. Karlsruhe. (Jagdverpach-

tung.)

Mittwoch, den 16. d. M.,

früh 10 Uhr,

wird auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle ein

Teil der groß. Hofjagd auf den Feld- und Wald-

gemarkungen von Etlingen, Etlingenweiber, Speis-

hart, Bruchhausen, Oberweiber, Schlittenbach und

Sulzbach im Steigerungswege auf 9 Jahre verpachtet,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen

werden, daß

1) ausländische Pächter einen annehmbaren inlän-

dischen Bürgen zu stellen haben;

2) daß keine Nachgebote angenommen werden;

3) Landleute und Handwerker nur dann zur Stei-

gerung zugelassen werden, wenn sie durch ein

amtliches Zeugniß nachweisen, daß durch Ueber-

nahme des Jagdpachts weder ein Nachtheil für

ihre Familie noch für das öffentl. Wohl zu

besürchten ist, und daß

4) die weiteren Pachtsbedingungen auf diesfälligen

Bureau täglich eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 9. Juni 1847.

Groß. bad. Hof-Forstamt.

v. Schöna u.

A. 607. [3]2. Schwetzingen. (Jagd-

verpachtung.) Die mit dem 1. August d. J.

leibfällig werdenden Domainenjagden werden

Samstag, den 19. d. M.,

auf verschiedene hier genannte Termine in Pacht

versteigert.

I. Forstbezirk Ludenburg:

a) Gemarkung Ludenburg, Jagdbezirk Nr. 13,

Koppelsjagd, der ärarische Antheil, so wie jener

des Amtsvorstandes von Ludenburg auf 12

Jahre; jeder besonders.

II. Forstbezirk Wiesloch:

a) Gemarkung Leimen mit Ringenthalerhof, Jagd-

bezirk Nr. 1, auf 12 Jahre;

b) Gemarkung Rufloch, Jagdbezirk Nr. 5, Kop-

pelsjagd, der ärarische Antheil auf 3 Jahre;

c) Gemarkung Altwiesloch, Jagdbezirk Nr. 3,

Koppelsjagd, der ärarische und der von Leopred-

tingische Antheil, jeder besonders auf 7 Jahre;

wozu die Liebhaber auf diesfälliges Geschäftsämter,

Morgens 10 Uhr, mit dem Anfügen eingeladen wer-

den, sich mit Jagdpacht-Fähigkeitszeugnissen nach dem

Regierungsblatt vom Jahr 1834, Seite 329, zu ver-

sehen.

Schwetzingen, den 8. Juni 1847.

Groß. bad. Forstamt.

Gmelin.

A. 620. [3]1. Nr. 6160. Weßkirch. (Auf-

forderung und Fahndung.) Nikolaus Raitz

von Peudorf, Soldat bei dem groß. Infanterie-

Regiment Erbgroßherzog Nr. 2, ist nach Ablauf eines

ihm bewilligten Urlaubes in seine Garnison nach Frei-

burg nicht mehr zurückgekehrt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich

binnen 6 Wochen

entweder bei seinem Regimentskommando oder aber

dahier zu stellen und sich über seinen Ungehorsam zu

verantworten, widrigenfalls er als Deserteur behan-

delt würde.

Zugleich ersuchen wir unter Beifügung des Gehalts-

bezeichnung des Soldaten Raitz sämtliche Polizei-

behörden, auf denselben zu sühnen und ihn im Be-

treitensfall entweder an sein vorgesetztes Regiments-

kommando oder aber hieher einzuliefern. Derselbe

wird sich wahrscheinlich, wie ebendem, mit Repariren

von Regenschirmen beschäftigen und in Begleitung

seiner Mutter umberziehen.

Gehaltsbezeichnung des Soldaten

Rit. Raitz.

Größe, 5' 6" 4"

Körperbau, groß.

Gesichtsfarbe, gesund.

Augen, blau.

Nase, groß.

Alter, 21 Jahre.

Weßkirch, den 1. Juni 1847.

Groß. bad. f. f. Bezirksamt.

Stein.

A. 633. Nr. 19.900. Labr. (Fahndung.)

Dem Jakob Köhler von Weiskirchen wurden zwis-

chen dem 23. und 30. Mai d. Jahres ein Paar dunkel-

graue barchente Beinkleider mit weißem sämmtlichen

Futter, ein Paar schwarzgraue überwollene Beinkleider

mit Futter von blauem Zwilch und eine grüne man-

scheterne Weste mit 2 Reihen weißer Knöpfe ent-

wendet; was wir bezügl. der Fahndung auf die gefoh-

lenen Gegenstände und den Zuhälter zur öffentlichen

Kenntniß bringen.

Labr, den 7. Juni 1847.

Groß. bad. Oberamt.

Köppert.

A. 632. Nr. 20.005. Offenburg. (Fahndung.)

&lt;

A.572. [32]. Nr. 11.200. Redarbischofsheim. (Auforderung.) Die Gemeinschafts- und Erbtheilung auf Ableben des Bürger und Salinarbeiters Georg Kirrstädter von Nappennau, Jullane, geborne Kempf, hat daher um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten daber geltend zu machen, widrigenfalls diesem Gesuche stattgegeben wird. Redarbischofsheim, den 29. Mai 1847. Großh. bad. Bezirksamt. B e d.

A.591. [32]. Nr. 8119. Bonndorf. (Urtheil.) In Untersuchungssachen gegen Johann Baptist Billinger und Josef Billinger von Herrischried, wegen Diebstahls, wird durch Urtheil des großherzogl. Hofgerichts des Seckreises vom 8. v. M. Nr. 4367, II. Senat, zu Recht erkannt: „Johann Baptist und Josef Billinger seyen „der ihnen angeklagten an Josef Billinger „von Schwarzthalen verübten Entwendung von „beiläufig 30 Bannern Kohlen für klagfrei zu er- „klären, und mit den Untersuchungskosten zu „verschonen.“ B. R. B.

Da der Aufenthaltsort dieser Vurschen, welche mit Gehilfen zu handeln pflegen, unbekannt ist, wird ihnen auf diesem Wege vorhergehendes Urtheil eröffnet. Bonndorf, den 6. Juni 1847. Großh. bad. Bezirksamt. M o p p e r t.

A.626. Nr. 5977. K o r t. Nr. 6658. III. Senat. Urtheil. J. H. S. gegen Johann Nikolaus Fröbzig von Neuselbach, Kürstentums Schwarzburg-Rudolstadt, wegen Bruchs der Landesverweisung, wird auf antypflichtiges Verhör zu Recht erkannt: Johann Nikolaus Fröbzig sey des Bruchs der Landesverweisung für schuldig zu erklären, und deswegen zu einer gemeinen Zuchthausstrafe von sechs Monaten, sowie zur Tragung der Kosten der Untersuchung und der Strafverurteilung zu verurtheilen, auch nach erstandener Strafe wiederholt der badischen Lande zu verweisen. B. R. B.

Deffen zur Urkunde wurde gegenwärtiges Urtheil nach Berorathung des großh. bad. Hofgerichts des Mittelrheintreises ausgefertigt und mit dem größern Gerichtsinsiegel versehen. So gehalten Kassa, den 8. Mai 1847. (gez.) Cammerer. (L. S.) (gez.) Preuschen. Aus großh. bad. Hofgerichts-Verordnung (gez.) Schaeffer.

Wir machen dieses Urtheil hiermit öffentlich bekannt. Korf, den 5. Juni 1847. Großh. bad. Bezirksamt. E r t e r.

A.605. [32]. Nr. 3995. Offenburg. (Erbovordung.) Barbara Wörner, Ehefrau des Paul Langenacker, Elisabetha Wörner, Ehefrau des Sebastian Trautmann, und Lorenz Wörner, lediger Schneider, sämmtlich von Urloffen und vor einigen Jahren nach Nordamerika ausgewandert, sind zur Erbschaft ihrer am 23. December v. J. verstorbenen Mutter Katharina Kiefer, gewesene Ehefrau des Maurers Anton Wörner von Urloffen, berufen. Da deren Aufenthaltsort nicht bekannt ist, so werden dieselben hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato Nachricht von sich zu geben, und ihre Erbschaftsansprüche an den Nachlass ihrer genannten Mutter geltend zu machen, widrigenfalls dieselbe lediglich denjenigen wird zugetheilt werden, denen er zukame, wenn sie, die Vorgeordneten, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären. Offenburg, den 8. Juni 1847. Großh. bad. Amtsrevisorat. K i l l y.

A.631. [31]. Nr. 2405. Wertheim. (Erbovordung.) Georg Friedrich Dofch, Kiefer von Urloffen, dessen Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, ist zur Erbschaft seines verstorbenen Vaters Georg Friedrich Dofch, Wirths von da, berufen, und wird hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, von heute an, zur Empfangnahme der Erbschaft zu melden, widrigenfalls dieselbe lediglich denjenigen wird zugetheilt werden, welchen sie zukame, wenn der Vorgeordnete zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Wertheim, den 7. Juni 1847. Großh. bad. Amtsrevisorat. J a n d.

A.523. [33]. Nr. 4321. Schweighausen, Bezirksamt Eichenheim. (Erbovordung.) Mathias Stulz, seit April 1835, Joseph Stulz, seit März 1843, und Johann Baptist Stulz, seit 8 Wochen unbekannt wo? abwesend, sind als gesetzliche Erben des Nachlasses ihrer am 6. April v. J. mit Tod abgegangenen Mutter, Anna M o g, gewesenen Ehefrau des Schreinermeisters Liberat Stulz von Schweighausen, berufen, und werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten zur gedachten Verlassenschafts-Auseinandersetzung und Empfangnahme ihre Erbtheile vor diesseitiger Theilungsbehörde zu stellen, widrigenfalls nach Umfluß des obigen Termins diese Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt werden müßte, welchen sie zukame, wenn die Vorgeordneten am Tag des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären. Eichenheim, den 1. Juni 1847. Großh. bad. Amtsrevisorat. S o d e.

A.585. [32]. Waldsbui. (Erbovordung.) David Müller, ungefähr 67 Jahre alt, von Hohenchwand, der sich schon seit 24 Jahren von seiner Heimath entfernt und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht bekannt ist, ist zur Erbschaft des verlebten Alois Müller von Roggenstuhl berufen, und wird hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten bei dem Notariat in Zwingen persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu melden und über den Erbschaftsanspruch zu erklären, aussonst nach erfolglos umflossener Frist die Erbschaft des Alois Müller lediglich denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukame, wenn David Müller zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Waldsbui, den 2. Juni 1847. Großh. bad. Amtsrevisorat. B u i f f o n.

A.598. [32]. Nr. 3617. Redarbischofsheim. (Erbovordung.) Samuel Bechtel von Untergrimpert ist am 26. November v. J. ohne Leibeserben verstorben, und sind zu dessen Erbschaft unter Andern berufen: Aus der väterlichen Seitenabstammung: Vaters Schwester Tochter, Magdalena, geborne Reufomr von Untergrimpert, welche mit ihrem Ehemann, Johannes Bechtel von Daisbach, schon vor 12 Jahren zur Uebernahme eines Gutspachtes in das Königreich Bayern ausgewandert seyn solle, und deren Schwester, Katharina, geborne Reufomr, welche vor circa 40 Jahren mit ihrem Ehemann NN. nach Sachsen ausgewandert seyn solle; dann ein Vaters Bruders Sohn, Samuel Bechtel von Untergrimpert, welcher vor 6 Jahren nach Amerika ausgewandert ist. Dieselben werden hiermit aufgefordert, innerhalb drei Monaten bei diesseitiger Stelle um Auslieferung ihrer Erbtheile um so gewisser sich zu melden, als solche sonst denjenigen zugetheilt werden würden, welchen sie zukamen, wenn sie, die Aufgeforderten, nicht mehr am Leben wären. Dann sind die erbberechtigten Verwandten des Erblassers mütterlicher Abstammung unbekannt. Es werden daher dieselben aufgefordert, ebenfalls innerhalb drei Monaten ihre Erbschaftsansprüche bei diesseitiger Stelle um so gewisser anzumelden und zu begründen, als im Unterlassungsfall ihr Erbtheil, im Betrag zu 141 fl. 45 kr., den Verwandten väterlicher Seitenabstammung zugetheilt werden würde; dabei wird bemerkt, daß des Erblassers Eltern Samuel Bechtel von Untergrimpert, und dessen Ehefrau, Magdalena, geborne Fellmann, waren. Redarbischofsheim, den 7. Juni 1847. Großh. bad. Amtsrevisorat. W a g n e r.

A.629. Nr. 16.676. Kenzingen. (Schuldenliquidation.) Gegen Joseph Res alt von Herbolheim ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 30. Juni 1847, Vormittags 8 Uhr, angeordnet. Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Kenzingen, den 31. Mai 1847. Großh. bad. Bezirksamt. S i e b.

A.578. [33]. Nr. 17.914. Offenburg. (Schuldenliquidation.) Gegen Dominik Kieder von Durbach ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 28. Juni 1847, Vormittags 8 Uhr, angeordnet. Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Offenburg, den 20. Mai 1847. Großh. bad. Oberamt. K e r l e n m e i e r.

A.581. [32]. Nr. 6954. Rheinbischhofshausen. (Schuldenliquidation.) Gegen die Handelsfrau Susanna Dörr, geb. Puff von Rheinbischhofshausen, ist Gant erkannt, welche vom 12. d. M. an für eröffnet gilt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 12. Juli 1847, Vormittags 8 Uhr, angeordnet. Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Rheinbischhofshausen, den 27. Mai 1847. Großh. bad. Bezirksamt. B o d m a n n.

A.529. [33]. Nr. 11.332. Konstanz. (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaft des Schneiders Georg Döfler daber hat man unterem Heutigen die Gant, welche vom gleichen Tage an für eröffnet gilt, erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Mittwoch, den 7. Juli d. J., früh 9 Uhr, angeordnet. Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Konstanz, den 31. Mai 1847. Großh. bad. Bezirksamt. D i e t s c h.

A.571. [32]. Nr. 19.552. Mannheim. (Schuldenliquidation.) Gegen die Modiste Marie Roth, geb. Ray von hier, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag, den 8. Juli 1847, Vormittags 9 Uhr, angeordnet. Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Mannheim, den 4. Juni 1847. Großh. bad. Stadtamt. M a l l e b r e i n.

A.567. [32]. Nr. 9204. Bonndorf. (Schuldenliquidation.) Gegen Ziegler Johann Georg Schmidt von Bellingen haben wir unterm 20. Mai d. J. die Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Dienstag, den 10. August d. J., früh 8 Uhr, angeordnet. Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und sollen Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Bonndorf, den 3. Juni 1847. Großh. bad. Bezirksamt. A m a n n.

A.564. [32]. Nr. 8328. Bonndorf. (Schuldenliquidation.) Gegen Joseph Cantert, Bauer von Ullstingen, haben wir unterm 12. September v. J. die Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Mittwoch, den 4. August d. J., früh 8 Uhr, angeordnet. Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Bonndorf, den 25. Mai 1847. Großh. bad. Bezirksamt. A m a n n.

A.566. [32]. Nr. 9045. Bonndorf. (Schuldenliquidation.) Gegen Joseph Scheubach von Saubach haben wir unterm 14. d. M. die Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Freitag, den 6. August d. J., Vormittags 8 Uhr, angeordnet. Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Bonndorf, den 28. Mai 1847. Großh. bad. Bezirksamt. A m a n n.

A.565. [32]. Nr. 8527. Bonndorf. (Schuldenliquidation.) Gegen Jakob Schelble, Jung von Dillendorf haben wir unterm 29. April v. J. die

Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Dienstag, den 27. Juli d. J., früh 8 Uhr, angeordnet. Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Bonndorf, den 26. Mai 1847. Großh. bad. Bezirksamt. A m a n n.

A.563. [32]. Nr. 7864. Bonndorf. (Schuldenliquidation.) Gegen Johann Cantert von Bittleshofen haben wir unterm 27. April d. J. die Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Dienstag, den 20. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, angeordnet. Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Bonndorf, den 17. Mai 1847. Großh. bad. Bezirksamt. A m a n n.

A.596. Nr. 15.951. Heilberg. (Schuldenliquidation.) Gegen den Nachlass des Handelsmanns August Ernst Siepp von Heilberg haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 28. Juni, Morgens 8 Uhr, anberaunt. Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, die der Anmeldebede geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweiskunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten. In derselben Tagfahrt wird ein Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Heilberg, den 4. Juni 1847. Großh. bad. Oberamt. L e e r s.

A.519. [33]. Nr. 12.918. Freiburg. (Schuldenliquidation.) Gegen Joseph Fess von Hugstetten, ehemaliger Weinbändler in Freiburg, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag, den 1. Juli 1847, Vormittags 8 Uhr, angeordnet. Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Freiburg, den 1. Juni 1847. Großh. bad. Landamt. S c h i n d l e r.

A.613. [21]. Nr. 10.383. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Bärthändler Lorenz Kunz von Muggendrunn haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 7. Juli d. J., früh 7 Uhr, anberaunt. Alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, die der Anmeldebede geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger ernannt und Borg- und Nachlassvergleich versucht, und werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Schönau, den 5. Juni 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Z h i e r g ä r t n e r.

A.613. [21]. Nr. 10.383. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Bärthändler Lorenz Kunz von Muggendrunn haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 7. Juli d. J., früh 7 Uhr, anberaunt. Alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, die der Anmeldebede geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger ernannt und Borg- und Nachlassvergleich versucht, und werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Schönau, den 5. Juni 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Z h i e r g ä r t n e r.

A.613. [21]. Nr. 10.383. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Bärthändler Lorenz Kunz von Muggendrunn haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 7. Juli d. J., früh 7 Uhr, anberaunt. Alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, die der Anmeldebede geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger ernannt und Borg- und Nachlassvergleich versucht, und werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Schönau, den 5. Juni 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Z h i e r g ä r t n e r.

A.613. [21]. Nr. 10.383. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Bärthändler Lorenz Kunz von Muggendrunn haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 7. Juli d. J., früh 7 Uhr, anberaunt. Alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, die der Anmeldebede geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger ernannt und Borg- und Nachlassvergleich versucht, und werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Schönau, den 5. Juni 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Z h i e r g ä r t n e r.

A.613. [21]. Nr. 10.383. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Bärthändler Lorenz Kunz von Muggendrunn haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 7. Juli d. J., früh 7 Uhr, anberaunt. Alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, die der Anmeldebede geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger ernannt und Borg- und Nachlassvergleich versucht, und werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Schönau, den 5. Juni 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Z h i e r g ä r t n e r.

A.613. [21]. Nr. 10.383. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Bärthändler Lorenz Kunz von Muggendrunn haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 7. Juli d. J., früh 7 Uhr, anberaunt. Alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, die der Anmeldebede geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger ernannt und Borg- und Nachlassvergleich versucht, und werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Schönau, den 5. Juni 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Z h i e r g ä r t n e r.

A.613. [21]. Nr. 10.383. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Bärthändler Lorenz Kunz von Muggendrunn haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 7. Juli d. J., früh 7 Uhr, anberaunt. Alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, die der Anmeldebede geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger ernannt und Borg- und Nachlassvergleich versucht, und werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Schönau, den 5. Juni 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Z h i e r g ä r t n e r.

A.613. [21]. Nr. 10.383. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Bärthändler Lorenz Kunz von Muggendrunn haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 7. Juli d. J., früh 7 Uhr, anberaunt. Alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, die der Anmeldebede geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger ernannt und Borg- und Nachlassvergleich versucht, und werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Schönau, den 5. Juni 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Z h i e r g ä r t n e r.

A.613. [21]. Nr. 10.383. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Bärthändler Lorenz Kunz von Muggendrunn haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 7. Juli d. J., früh 7 Uhr, anberaunt. Alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, die der Anmeldebede geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger ernannt und Borg- und Nachlassvergleich versucht, und werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Schönau, den 5. Juni 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Z h i e r g ä r t n e r.

A.613. [21]. Nr. 10.383. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Bärthändler Lorenz Kunz von Muggendrunn haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 7. Juli d. J., früh 7 Uhr, anberaunt. Alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, die der Anmeldebede geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger ernannt und Borg- und Nachlassvergleich versucht, und werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Schönau, den 5. Juni 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Z h i e r g ä r t n e r.

A.613. [21]. Nr. 10.383. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Bärthändler Lorenz Kunz von Muggendrunn haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 7. Juli d. J., früh 7 Uhr, anberaunt. Alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, die der Anmeldebede geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger ernannt und Borg- und Nachlassvergleich versucht, und werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Schönau, den 5. Juni 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Z h i e r g ä r t n e r.

A.613. [21]. Nr. 10.383. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Bärthändler Lorenz Kunz von Muggendrunn haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 7. Juli d. J., früh 7 Uhr, anberaunt. Alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, die der Anmeldebede geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger ernannt und Borg- und Nachlassvergleich versucht, und werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Schönau, den 5. Juni 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Z h i e r g ä r t n e r.

A.613. [21]. Nr. 10.383. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Bärthändler Lorenz Kunz von Muggendrunn haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 7. Juli d. J., früh 7 Uhr, anberaunt. Alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, die der Anmeldebede geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger ernannt und Borg- und Nachlassvergleich versucht, und werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Schönau, den 5. Juni 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Z h i e r g ä r t n e r.

A.613. [21]. Nr. 10.383. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Bärthändler Lorenz Kunz von Muggendrunn haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 7. Juli d. J., früh 7 Uhr, anberaunt. Alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, die der Anmeldebede geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger ernannt und Borg- und Nachlassvergleich versucht, und werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Schönau, den 5. Juni 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Z h i e r g ä r t n e r.

A.613. [21]. Nr. 10.383. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Bärthändler Lorenz Kunz von Muggendrunn haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 7. Juli d. J., früh 7 Uhr, anberaunt. Alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, die der Anmeldebede geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger ernannt und Borg- und Nachlassvergleich versucht, und werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Schönau, den 5. Juni 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Z h i e r g ä r t n e r.

A.613. [21]. Nr. 10.383. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Bärthändler Lorenz Kunz von Muggendrunn haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 7. Juli d. J., früh 7 Uhr, anberaunt. Alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, die der Anmeldebede geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger ernannt und Borg- und Nachlassvergleich versucht, und werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Schönau, den 5. Juni 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Z h i e r g ä r t n e r.

A.613. [21]. Nr. 10.383. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Bärthändler Lorenz Kunz von Muggendrunn haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 7. Juli d. J., früh 7 Uhr, anberaunt. Alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, die der Anmeldebede geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in dieser Tagfahrt